

Slayerhunting

Seine Bestimmung war sein Weg, sowie sein Fluch... (YuKa)

Von xXDeadPoetXx

Kapitel 13: >* ...Pfad des Lichts... *<

Hallöchen!!! ^__^o

Njoa.

Endlich Wochenende *gg*

Und somit natürlich wieder Zeit für einen nächsten Teil zu Slayerhunting!

Einige werden sich drüber freuen, andere werden es schade finden, aber: Ich habe mich dazu entschlossen das 13. Chapter (*gg*) zum Letzten zu machen!!!

Also, dies ist nun das Ende dieser Fanfic ^^

Leider ist der Teil etwas kürzer geworden, als die anderen...Denke ich zumindest ^^'

Aber ich hoffe natürlich, dass ihr beim Lesen viel Spaß haben werdet, so wie bei den anderen Chapters zuvor! ^~

An dieser Stelle möchte ich mich natürlich 'bei allen Commentwritern dieser Fanfiction bedanken!!!

Und auch an jene Leser, die sich nicht per Comment gemeldet haben, ein Dankeschön! ^^
Denn solange jemand diese Fanfics liebt, werde ich natürlich weitermachen!!!

Und nun: Das 13. Chapter!!! ^o^

Letzte Widmung mit großer Dankbarkeit an:

Minto-chan

Lady le Faye (Tut mir Leid wegen des Fehlers in deinen Namen ^^' Da hat meine Hand schneller getippt, als mein Gehirn gedacht hat! I'm sorry!!!)

Chiibauru

Vampinchen

wingly

Ja-chan

Yassie

Vollschlecht

Hayan

DarknessKai

Hiwatari-Chan

kaixtalafreak

Lorana

Mika-Chan-w

Spellmaster

kara

shadow-lady

Belly-chan

lavanja

nai-chan

^...Was zuletzt geschah...^

"...Ich ... kann nicht...Ich kann es einfach nicht...", schluchzte er und zog Tala in seine Arme. Dieser achtete nicht mehr auf seine Wunde, der Schmerz verging, als er Kai wieder bei sich spürte... Er hatte ihn zurückgewonnen...

"...Ich kann nicht...Ich kann dich nicht töten... Ich kann einfach nicht...Weil du das Teuerste für mich bist... Weil ich dich liebe...", brachte Kai immer noch weinend hervor, während er sich an Talas Brust klammerte. " Ich liebe dich auch...", flüsterte Tala kraftlos und konnte die Umarmung nicht länger beibehalten, fiel nach hinten, doch wurde er von Kais Händen ergriffen.

"...Es tut mir Leid... Es tut mir so unendlich Leid, was ich..."

" Sshh... Ist schon gut...Damit wäre unsere Schuld beglichen", lächelte der Vampir schwach.

" Aber unsere Schuld ist damit nicht beglichen", erklang unerwartet eine weitere Stimme. Es war Ray und er hielt Kais Dolch in der Hand...

^***>* Slayerhunting - 13. Chapter*<*****^**

>... Pfad des Lichts ...<

Es war Ray und er hielt Kais Dolch in der Hand. Blickte siegesgewiss drein und kam auf die Beiden zu.

Kai legte Tala langsam zurück, während er versuchte aufzustehen. " Ich sagte doch, Slayer, dass wir uns bald wiedersehen werden. Und auch meine zweite Aussage werde ich wahr machen... Du wirst sterben", grinste er finster und kam Schritt für Schritt näher. Kai rappelte sich weiter auf. " Keine Sorge... Erst einmal lasse ich dich am Leben. Ich habe etwas mit Tala zu klären, dann bist du dran", fuhr Ray fort und setzte seine Donnerkräfte ein, sodass Kai schutzlos fortgeschleudert wurde. Daraufhin zögerte Tala nicht lange und versuchte auch aufzustehen, trotz seiner großen Qualen. " Kai?!"

Doch Tala erhielt keine Antwort. Der Slayer lag regungslos am Boden. " Oh Tala, Tala ... Tala... Du solltest dich lieber um dich selbst sorgen", lachte der Schwarzhaarige, setzte nochmals seine Kräfte ein. Der Rothaarige war zu schwach um sich zu wehren, brutal wurde er gegen eine Wand geschleudert, wodurch weiteres Blut aus der Wunde spritzte und er aufschreien musste.

" Ja, das ist Musik in meinen Ohren", grinste der schwarzhaarige Vampir hinterhältig und setzte den Dolch an.

" Lebewohl, Tala", kam es matt von Ray und mit diesen Worten zielte er auf den Rothaarigen und warf das Messer direkt auf Talas Herz zu, denn nur so konnte man ihn mit dem heiligen Dolch töten...

" NEIN!!!"

Im letzten Moment, ehe der Dolch Tala auch nur berührte, war Kai vor ihn gesprungen. Die Klinge rammte sich tief in ihn. Währenddessen konnte Tala kaum glauben was passiert war. Mit einem Mal stieg seine Wut gegen den schwarzhaarigen Vampir so an, dass seine Wunden verheilten und seine gesamte Macht in ihn kehrte. Er konnte sich losreißen und stürzte zu Kai. Tala zog seinen Liebsten in seine Arme und schaute auf dessen Wunde herab. Das Messer hatte sich tief in den Körper gebohrt und nur knapp das Herz verfehlt.

" ...Nein...Kai...Nein...Warum... Nein...Ich will dich nicht verlieren...Nicht jetzt"

Dieses Mal war es der Silberhaarige, der schwach lächelte und Tala einen Finger auf die Lippen legte, während Ray dastand und nur erstarrt auf dieses Bild schauen konnte.

"...Jetzt...Sind wir quitt...", grinste er schwach und berührte für einen kleinen Augenblick Talas Lippen.

" ...Verlass mich nicht...", brachte dieser nur hervor und hätte beinahe seinen Tränen freien Lauf gelassen. " ... Nein... Niemals...", kam es schwach von Kai.

Sanft legte Tala Kai zurück und zog ihm behutsam den Dolch aus seinem Körper, sodass dieser kurz aufschrie und gleich wieder auf den Boden zurücksank.

" ...Warte auf mich, hörst du Kai... Warte und lass mich nicht allein!", bat Tala flehend und stand dann auf.

Als er in Rays Augen blickte, trat dieser einige Schritte zurück. Man erkannte den rothaarigen Herzog kaum wieder. Es sah fast so aus, als sei er besessen. Seine Augen glühten vor Röte und das Höllenfeuer selbst schien in ihm zu wohnen.

" Das war der größte Fehler, den du getan hast, Ray... Und dafür wirst DU sterben!", schrie Tala wild und griff ohne weitere Vorwarnung den Schwarzhaarigen an. Doch statt mit Eiskräften, griff Tala mit Feuerkräften an, die ihn der Dolch verlieh.

Wie konnte so etwas möglich sein, wo der Dolch doch nur von Slayer geführt werden konnte? ... Ja, in der Tat... Es war wahr...

Tala war, durch die Verbindung mit Kai, zu einem finsternen Slayer geworden... Und nun konnte auch er den Dolch führen... Ironie des Schicksals...

Tala hatte sich durch die eine Nacht, die er sich mit dem Slayer verbunden hatte, von seinem Amt als Führer der Finsternis losgesagt... Seine Kräfte und die Macht über die anderen Vampire war geblieben... Doch... Wie lange noch?

Ray wurde durch diese starken Kräfte durch die Luft gewirbelt und schlug hart an der Decke des Saales auf, fiel dann herab auf die Erde und schlug nochmals schwer auf, sodass er sich kaum rühren konnte. Weitere Angriffe folgten und der Schwarzhaarige konnte sich kaum wehren. Wenn er Tala attackierte verging seine Magie im Nichts...

Stattdessen schien Tala immer mächtiger zu werden. Er traf den anderen Vampir sehr hart. Ray war am ganzen Körper mit Wunden übersehen. Als er kauern am Boden lag, kam Tala auf ihn zu, um ihn den Gnadenstoß zu verpassen.

" ...Nein...Bitte... Das war doch nur ein Scherz... Ich meine...Ich wollte dir doch nur helfen Tala...", flehte der Schwarzhaarige verzweifelt. Tala sah ihn nur verächtlich an.

" Mir helfen?!...Indem du mich tötest...", sprach er in einem gefährlich ruhigen Ton.

"...Nein...Nein, du verstehst das falsch...", fuhr Ray fort und rappelte sich langsam auf. Der Griff des Rothaarigen um den Dolch wurde fester. Er wartete nur noch auf eine falsche Bewegung um zu zustechen. " Bitte, lass mich leben... Ich tue auch alles, was du willst!", bettelte er schwach und sah Tala flehend an.

Dieser ließ im nächsten Moment den Dolch fallen. Er hatte genug von diesen Kämpfen. Zu viele Opfer hatten sie schon gebracht. Es war genug...

" Verschwinde", sagte er leise und wand sich von Ray ab.

Ein großer Fehler...

Dieser nutzte die Chance und beschwor seine Kräfte hervor, wollte Tala mit einem Blitz durchstoßen. Dieser bemerkt zwar den Angriff, doch zu spät.

Unerwartet jedoch sprangen Flammen vor Talas Angesicht und beschützten ihn, im selben Moment flog etwas an ihm vorbei und traf Ray mitten im Herzen. Sogleich zerfiel er mit einem lauten Aufschrei zu Staub und das Feuer, welches den rothaarigen Vampir beschützt hatte löste sich auf.

Erschrocken wirbelte er herum und sah Kais Gestalt, die sich schwach über dem Boden hielt.

Der Slayer lächelte schwach und hielt sich seine Wunde, aus der sehr viel Blut floss, das sich sogar auf dem Boden in einer Lache um ihn verteilte.

Der Gegenstand, der Ray getötet hatte, war der zweite Dolch gewesen. Der Dolch von Kais Schwester.

Tala selbst warf den Dolch, welchen er in der Hand hielt ungeachtet zu Boden und rannte zu Kai herüber, der ihn jetzt brauchte...

Der Silberhaarige war sehr schwach. Seine Wunde würde ihn töten...

Schwer atmend taumelte er und drohte zu fallen. Im letzten Augenblick konnte Tala ihn noch auffangen. Auf der Stelle färbten sich seine Hände dadurch rot. Kai hatte sehr viel Blut verloren... Zu viel Blut...

" ...Kai...Kai, denk an dein Versprechen! Du hast gesagt, du verlässt mich nicht!", mahnte Tala ihn verzweifelt, als er spürte, wie Kai immer schwächer in seinen Armen wurde. Dieser öffnete schwach seine Augen und sah den Rothaarigen stillschweigend an. Dann legte er mit einem Lächeln seine Hand auf Talas Herz, das schnell gegen seine Brust schlug, während der Rothaarige schluchzte.

" Ich werde auch weiterhin bei dir sein, auch wenn du mich nicht sehen kannst... Ich

lebe weiter in dir und deinem Herzen, das für mich geschlagen hat...Und wenn Gott es wirklich wagen sollte, mich zu fragen, was ich an meinem Leben geliebt habe, dann werde ich ihm singen...dass...das du es warst...", wisperte er mit seinem letzten Atemzug. Dann schloss er seine Augen und erschlaffte in den Armen seines Geliebten...

Talas Tränen konnte nun nichts mehr halten... Schnell rannen sie an seinen geröteten Wangen herab. Der Rothaarige vergrub sein Gesicht in der Halsbeuge des Silberhaarigen. > ... Nein...Nein Kai... Das ist nicht gerecht... <

Und in diesem Moment kam Tala eine Möglichkeit, wie er Kai retten könnte.

Eine letzte Chance...

Er war sich im Klaren darüber, welches Risiko er einging und was dies für Kai bedeuten würde, hätte er es getan. Doch in diesem Augenblick zählte für Tala nur, dass Kai wieder bei ihm war. Egal um welchen Preis und eines Tages würde der Slayer ihm vielleicht sogar verzeihen...

So kam er Kais Hals näher, schloss seine Augen und ließ seine bestialische Seite wieder auferstehen. Sanft durchbrach er die letzten Millimeter, welcher sie voneinander trennten und biss zu...

Seine Zähne bohrten sich tief in die Halsschlagader und als er das süße und verlockende Blut des Slayers spürte, wie es in seinen Körper drang, durchströmten ihn weitere neue Kräfte...

Nach kurzer Zeit ließ er jedoch wieder von Kai ab, beschwor mit seinen Kräften ein Dolch zu sich und schnitt sich damit ins Handgelenk.

> ...Ich habe noch nie an dich geglaubt... Und noch nie mit dir gesprochen... Ich habe dich immer verachtet und gedacht, du seiest ein Hirngespinnst der Menschen... Aber jetzt...Jetzt bitte ich dich, Gott... Hilf mir...<

Mit diesen Gedanken setzte er sein blutendes Handgelenk an Kais Lippen ein und flößte ihm etwas seines Lebens ein...

" Bitte Kai, nimm die Bluttaufe an..."

Während dies geschah, wurden die beiden Dolche vom hellen Licht erstrahlt und wandelten sich um. Der Rothaarige achtete aber nicht darauf. Für ihn zählte nur noch Kai...

Dann, nach der Bluttaufe, konnte Tala nur noch warten und hoffen. Verzweifelt schaute er auf seinen Liebsten, der regungslos in seinen Armen lag.

> Kai...Bitte... Oh Gott, so sei doch nur dieses eine Mal gnädig...Ich flehe dich an...Als ein Geschöpf der Nacht bete ich zu dir... Hilf mir das Licht wiederzufinden, dass ich hier in meinen Armen verlor...Lass mein Teures nicht durch den Tod verloren gehen...<

Und tatsächlich... Gott tat ein Wunder... Hörte auf mit der Ironie des Schicksals zu spielen...Gab ihnen eine zweite Chance und ließ es zu, dass ein Wesen der Finsternis zu ihm einkehrte...

Vorsichtig öffnete Kai seine Augen. Er spürte, wie etwas Warmes seinen Körper, über die Lippen in seinen Mund, betrat und ihn daraufhin erwärmte...

Seine Kräfte kehrten verstärkt zurück und seine Wunde heilte sogleich.

Als er aufsaß, blickte er in hellblaue, sanfte Augen, die ihn strahlend anlächelten.

"...Tala...?"

" Sssh... Alles ist gut, mein Geliebter...", flüsterte dieser lächelnd.

" Aber ich...war doch..."

" Nein, ich habe dich nicht gehen lassen wollen... Ich habe dich wieder zur mir geholt..."

" Wie?..."

Kais Augen weiteten sich, während er sich aufrichtete. Tala brauchte ihm dies nicht zu erklären. Reflexartig griff er sich an seine Halsschlagader und spürte zwei Eintrittsstellen. Geschockt blickte er daraufhin Tala an.

" Wie konntest du nur? ... Du hast mich zu einer...einer...Bestie...gemacht...?", ermittelte Kai verzweifelt, doch drückte er Tala fest an seinen Körper, um zu spüren, dass dies auch wirklich kein Traum war.

" Ich wollte dich einfach nicht gehen lassen... Du bist mein Licht...Ich konnte einfach nicht...", erwiderte der Rothaarige entschuldigend.

" ... Auch dies verzeihe ich dir...wenn... du für immer bei mir bleibst...", wisperte Kai lächelnd und löste sich von Tala, küsste ihn dafür leidenschaftlich auf den Mund. Zu gern erwiderte dieser den Kuss, aus dem sie sich spät lösten.

" Ich liebe dich..."

" Ich liebe dich auch", erwiderte Tala und zog Kai sanft auf die Beine. Danach umarmten sich und verweilten so für eine sehr lange Zeit.

Keiner wusste wie viel Zeit vergangen war, während sie sich immer noch wohlbehütet in den Armen lagen.

Als Kai jedoch seine Augen für einen Moment öffnete, fielen ihm die zwei Dolche auf. Sie lagen überkreuzt vor ihnen.

Sie hatten sich beide verändert. Die Klingen waren schärfer und führten spitzer zusammen. Zwar waren die Griffe noch golden. Doch die Diamanten, mit denen sie zuvor bestückt gewesen waren, waren verschwunden. Statt dieser war nun auf dem einen Dolch ein blutroter Rubin und auf dem Anderen ein hellblauer Saphir eingeschmolzen.

Verwundert löste Kai sich deswegen aus der Umarmung und ging auf die heiligen Schwerter zu, Tala folgte ihm wortlos.

Beide blickten sie auf die Waffen, die bei jedem Schritt den sie näher kamen, heller aufleuchteten.

Als nur noch wenige Meter sie voneinander trennten, erhoben sich die Schwerter in die Luft und flogen von selbst auf ihre Besitzer zu. Kai ergriff den Rubindolch im selbem Augenblick, wie Tala den Saphirdolch ergriff...

Es waren zwei Slayer geboren... Zwei finstere Slayer der Nacht... Beide waren weder Mensch, noch Vampir. Beide hatten geheimnisvolle Kräfte durch ihre Vampirseite und beide hatten übermenschliche Kräfte, die sie den heiligen Dolchen der Slayer verdankten...

" Man hat uns erkoren", sprach Kai ruhig und blickte zu Tala, der seinen Blick ebenso erwiderte.

" Aber wieso hatte man auch dich dieses weitere Mal zu einem Slayer erkoren... Das geht doch nicht, du bist der Vampirherzog", fuhr er verwirrt fort und schaute auf Talas Dolch. Dieser schüttelte leicht lächelnd den Kopf.

" Nein...Ich war der Vampirherzog... Ich habe in der Nacht, das wir uns verbanden, diese Stellung bereits abgelegt. Das wurde mir aber jetzt erst richtig bewusst. Doch dafür muss ich jetzt einen hohen Preis zahlen. Die Vampire, die ich geleitet habe, sind nun ohne Führer. Die Welt wird noch gefährlicher werden", erläuterte Tala sich schuldig fühlend.

" Das ist egal, Tala... Solange wir gemeinsam, Seite an Seite, kämpfen werden, werden wir unsere Aufgabe erfüllen"

" Ja, gemeinsam werden wir die Vampire auslöschen und für immer zusammenbleiben!", stimmte Tala lächelnd mit ein.

Kai wand sich im nächsten Moment zuversichtlich von Tala ab und ging auf das Portal zu.

Erschrocken blickte Tala ihm nach...

" Kai nicht! Vergiss nicht, du bist jetzt auch eine Kreatur der Nacht, du wirst zu Stein erstarren!", rief er ihm besorgt nach.

Kai jedoch hörte nicht. Er lief sicher weiter, wusste was er tat.

Die ersten Sonnenstrahlen berührten das Land zu einem neuen, wunderbaren Tag.

Kai trat hinaus ins Freie und ließ sich von dem ersten Morgenwind verwöhnen, der mit seinen Haaren spielte. Die ersten Sonnenstrahlen, die ihren Weg über die Kronen der Bäume des Waldes fanden, kitzelten ihn leicht im Gesicht, dennoch lächelte er.

Ja, er war zwar nun auch zum Teil ein Vampir. Doch er besaß ein Herz und das machte ihn zum Menschen. Das zeigte Kai, dass er kein Blut brauchte, um sich zu ernähren... Er würde wie ein normaler Mensch weiterleben... Nur ein Teil des Vampirs würde weiterhin in ihm ruhen und nur während des Kampfes erwachen... Und dafür war er dankbar... Sehr sogar...

Tala blieb zögernd zurück und hatte Angst vor dem Sonnenlicht... Schließlich hatte er es seit so vielen Jahren nicht gesehen...

" Kai?!", rief er etwas unsicher in die Helligkeit hinaus und umklammerte fest den Dolch.

Urplötzlich tat ihm eine Gestalt gegenüber, die er nur schwach an den Konturen erkennen konnte.

" Komm...Komm mit mir", sprach Kai sanft und streckte Tala die Hand entgegen.

" ...Aber...Aber...Die Sonne"

Tala zögerte immer noch. Doch für einen Augenblick schloss er die Augen, atmete tief durch. Dann öffnete er sie wieder entschlossen und griff nach Kais Hand.

Er vertraute seinem Liebsten und dieser enttäuschte ihn nicht... Nein, er führte ihn zurück ins Licht...

Der Rothaarige musste dennoch seine Augen schließen, diese Helligkeit war ungewohnt.

" ... Es ist wunderschön...", hörte er Kai leise die Worte sprechen und traute sich endlich die Augen zu öffnen. Er musste noch etwas blinzeln. Doch als sein Licht klarer wurde, sah er zum ersten Mal, seit so vielen Jahren, wie die Sonne den Tag herbeiberief...

Gebannt sah er auf die große, helle Scheibe, die sich langsam über die Wälder erhob und sie in gold- rotes Licht tauchte... Es war atemberaubend schön für Tala... Wie lange hatte er sich schon nach diesen Anblick geseht...

So standen sie einige Zeit nur stillschweigend Seite an Seite und betrachteten den Sonnenaufgang...

Dann endlich, löste Tala diese Stille, indem er sprach: " Ja, es ist wunderschön... Aber noch lange nicht so schön, wie du es bist!"

Sanftmütig lächelte Kai ihn daraufhin an. Tala erwiderte dieses Lächeln, zog Kai urplötzlich in seine Arme und berührte sehnsüchtig die Lippen seines Liebsten.

Legte seinen Atem in Kais Mund. Dieser ließ es zu und gab sich dem innigen Kuss hin. Er wollte nur noch Tala hören...Sein Leben sollte nur noch ihm gehören...

Er gehörte ihm ganz allein... Und nichts und niemand würde sie mehr voneinander trennen können... Zu stark war das Band ihrer Gefühle... Zu stark war ihre Liebe...

Während sie im strahlenden Sonnenlicht eins wurden, wurde es der ganzen Welt unverkennbar gezeigt...

~... Diese Liebe war für die Ewigkeit bestimmt ... ~

*Gott spielt mit Uns
Gott spielt mit dem Schicksal
Gott spielt mit der Welt
Gott spielt mit dem Leben
Gott stellt uns auf eine Probe
Und diese beiden hatten im Klaren bestanden*

*Denn obgleich Gott uns Aufgaben erlegt,
er gibt uns die Wahl einen Weg zu wählen
Ob dieser Weg der Richtige oder der Falsche ist
Wir wissen es nicht
Erst nachdem wir es erleben, wissen wir es
Und wir durchleben immer wieder diese Situationen
Doch wir lernen nicht,
wir lernen nicht daraus...
Wir können es einfach nicht
und so wird die Ironie des Schicksals immer bei uns einkehren*

*Doch eines darf man nie vergessen
Diese Worte muss man im Herzen behalten
Sich diese Worte in die Seele brennen*

*Du bist Gottes Geschöpf, so lange du lebst und atmest
Liebe, lache, weine, schrei
Flühe dich einsam, verlassen, glücklich, zufrieden
Schlag den Weg ein, der für dich der Richtige ist
Keiner kann dir deine Entscheidungen abnehmen
Du wurdest geboren, um zu leben und niemand kann dir dieses Geschenk nehmen
Lerne dieses Geschenk zu lieben,
denn es ist das Einzige, was jemals mit wahrer Liebe gegeben wurde*

*Liebe die Menschen, die dir nahe stehen und sage es ihnen
Beschützte und hüte dein Leben
Liebe es!
Und vergiss niemals:
Jeder Tag könnte dein Letzter sein!*

*Gott schenkte uns Liebe, Hoffnung, Vertrauen und Leben
Vergiss nicht, dass es sein Geschenk an uns ist!*

Wenn du dies weißt, dann kannst du nur von Glück vernommen sein!

~ Ende ~

"Slayerhunting - ad acta"

Seitenanzahl: (in Schrift "Palatino Linotype" / 12) 82

Begonnen am: Donnerstag, 5. August 2004, 19:23:09

Beendet am: (letzter Zugriff/ Verbesserungen) Freitag, 21. Januar 2005, 22:25:09

Widmung:

Für jene, die aus dieser Geschichte etwas Lernen können und sich ihrer Art erfreut haben...

.....

Nun gut ^^

*Das war's also von meiner Seite aus *verbeug**

Ich danke sehr für die netten Comments und hoffe natürlich, dass man sich eines Tages wiedersieht/ließt!

Ich würd' mich jedenfalls freun ^-^

Also: See you later!

Knuddlz

Eure Euch dankende

Marli-chan ^-^o